



**Markus Cslovjecsek,
Schulmusiker, Dozent für
Musik an der PHNW Aarau.**

Klang und Bewegung als Zugang zum Wissen, als Medium des Lernens zu verstehen ist 2032 eine Selbstverständlichkeit. Es erstaunt aber immer noch, wie lange es gedauert hat und wie rasch es dann ging, bis diese beiden basalen Ausdrucksmittel für das Lernen entdeckt und entwickelt wurden. Niemand mehr kann sich vorstellen, beispielsweise im Mathematik- und Sprachunterricht nicht auch ganz selbstverständlich und systematisch mit Klang und Bewegung zu arbeiten. Die Zukunft beginnt leise: siehe www.creafon.com.